20. Februar 2018, von Michael Schöfer
Nun wird es ganz wirr

Der syrische Kriegsschauplatz ist total unübersichtlich, denn es gibt keine festgefügten Fronten, an denen man sich orientieren könnte.

Der türkische Präsident Erdogan soll angeblich von der Umgehung der US-Sanktionen gegen den Iran gewusst haben. Außerdem hat er sich Anfang des Jahres, als es dort Proteste gab, auf die Seite des Regimes in Teheran gestellt. Er legt offenbar Wert auf gute Beziehungen. Gleichzeitig ist er ein erklärter Gegner des syrischen Präsidenten Assad, dem aber der Iran im Bürgerkrieg zur Seite gesprungen ist. Die USA helfen der kurdischen YPG und sind gegen Assad, die YPG hat jedoch wegen dem Einmarsch der Türkei in Nordsyrien ausgerechnet die syrische Regierung zu Hilfe gerufen. Der russische Präsident Putin unterstützt Assad, steht indes - zumindest zeitweise - auf gutem Fuß mit Erdogan (solange der keine russischen Kampfjets abschießt). Russland und die USA sind sich bekanntlich nicht gerade wohlgesonnen. Putin soll Erdogan grünes Licht für den Einmarsch in Afrin gegeben haben, wobei die von Russland unterstützte syrische Regierung deswegen gerade mit der Türkei aneinandergerät. Offiziell ist die Türkei mit den USA verbündet, hat allerdings den Amerikanern vor kurzem mit einer "osmanischen Ohrfeige" gedroht, weil diese der YPG helfen. Genau der YPG, der nun Assad hilft und der wiederum ohne den Iran vermutlich gar nicht mehr an der Macht wäre. Die USA sind freilich auch dem Iran feindlich gesinnt. Von den mehr oder minder islamistisch angehauchten Milizen, die sich auf dem Schlachtfeld tummeln, ganz zu schweigen. Saudi-Arabien mischt bei denen im Hintergrund ordentlich mit. Und dann gibt es ja noch Israel.

Das ist, Sie werden mir gewiss zustimmen, ein einziges Tohuwabohu. Da blickt doch keiner mehr durch. Ich vermute, nicht einmal die Beteiligten. Die Fronten sind völlig unklar, und ständig wechseln die Bündnisse. Was soll das? Ich will einen klaren Krieg Gut gegen Böse. Leicht verständlich soll er sein. Apropos: Erdogan ist böse, das steht fest, Assad aber auch. Putin erst recht, und die USA haben es ebenfalls faustdick hinter den Ohren. Der Iran ist ohnehin für die Rolle des bösen Buben prädestiniert. Da die YPG eng mit der PKK verbunden ist, sind das mit Sicherheit keine Engel. Ich bin gerade ziemlich unsicher, wer in Syrien die Rolle des Guten übernommen hat. Vielleicht die deutsche Luftwaffe?

Mensch, wie soll man sich da noch ein eindeutiges Urteil bilden? Mir reicht es jetzt langsam!

© Michael Schöfer, Kleinfeldstr. 27, 68165 Mannheim
URL des Artikels: www.michael-schoefer.de/artikel2/ms2305.html